



■ DEIN PERSÖNLICHER STARTKLAR-REPORT

Was in dir steckt. Und was du daraus machen kannst.

Deine Stärken, dein mögliches Potenzial, deine nächsten
Entwicklungsschritte – und Berufswelten, die du jetzt sinnvoll erkunden
kannst.

■ HALLO DOSE

Dieser Bericht soll dir nicht sagen, wer du bist. Er zeigt dir, welche Arbeitsweisen in deinen
Antworten gerade besonders deutlich werden, wo du schon eine gute Grundlage mitbringst und
wo echte Erfahrungen dir am meisten weiterhelfen können.

0

besonders sichtbar

13

solide Grundlagen

1

Felder für Erfahrung

Dein roter Faden

In deinen Antworten zeigt sich eine klare Kombination: Du auch bei mehreren Anforderungen Prioritäten klärst und handlungsfähig bleibst, du Interessen mit realen Tätigkeiten vergleichst und nächste Erkundungen planst, du Aufgaben ordnest und auch bei Änderungen den Überblick zurückgewinnst, du Ursachen untersuchst, Alternativen entwickelst und Lösungen praktisch prüfst, du auch bei Anstrengung an vereinbarten Ergebnissen weiterarbeitest, du dir Lernen zutraust, Ideen einbringst und nach einer Klärung beginnst und du Regeln beachtest und Unsicherheiten verantwortlich klärst.

Das ist besonders auffällig

Deine höchsten Werte liegen bei Mit Druck umgehen (4,3), Berufsorientierung & Motivation (4,0), Planen & Überblick behalten (3,8), Lösungen finden (3,8), Dranbleiben & Ziele erreichen (3,8), Zutrauen & Anpacken (3,8) und Regeln & Arbeitsweise (3,8). Das spricht aktuell für die Arbeitsweise, die auf dieser Seite beschrieben wird.

01

Mit Druck umgehen

Du bleibst bei Zeitdruck oder mehreren Anforderungen schon in vielen Situationen handlungsfähig. Prioritäten zu klären hilft dir, den nächsten Schritt im Blick zu behalten.

02

Berufsorientierung & Motivation

Du hast dich schon mit Berufen und echten Tätigkeiten beschäftigt. Eigene Interessen und erste Erfahrungen kannst du häufig zum Vergleichen nutzen.

03

Planen & Überblick behalten

Du ordnest Aufgaben und nächste Schritte schon in vielen Situationen sinnvoll. Auch wenn sich etwas ändert, findest du meist wieder eine gute Struktur.

04

Lösungen finden

Du untersuchst Probleme schon in vielen Situationen sinnvoll und findest meist einen passenden nächsten Schritt. Andere Möglichkeiten praktisch zu testen gelingt dir häufig.

05

Dranbleiben & Ziele erreichen

Du bleibst bei Aufgaben schon in vielen Situationen verlässlich dran. Auch bei Schwierigkeiten findest du häufig einen Weg weiterzumachen.

06

Zutrauen & Anpacken

Du traust dir neue Aufgaben schon in vielen Situationen zu und bringst eigene Ideen ein. Nach einer kurzen Klärung kommst du häufig selbst ins Handeln.

07

Regeln & Arbeitsweise

Du beachtest Regeln und vereinbarte Arbeitsweisen schon in vielen Situationen verlässlich. Wenn etwas unklar ist, fragst du häufig nach.

Was dich zusätzlich trägt

A

Auftreten & Menschen verstehen

Mit 3,7 du Reaktionen anderer wahrnimmst und deine eigene Sicht respektvoll vertrittst.

B

Genau arbeiten

Mit 3,5 du Anforderungen und wichtige Details prüfst.

C

Kommunikation

Mit 3,3 du verständlich erklärst, aufmerksam zuhörst und Unklarheiten ansprichst.

Wo Erfahrung gerade besonders viel verändern kann

Kontakte & Team · 2,5

Teamarbeit heißt in der Ausbildung, den eigenen Beitrag abzustimmen, Unterstützung anzubieten und Unterschiede gemeinsam zu klären.

Offen für Neues · 3,0

Das hilft dir in Ausbildungsbereichen, in denen sich Aufgaben, Werkzeuge oder Technik verändern.

Lernen aus Feedback · 3,0

Das hilft dir, in der Ausbildung gezielt und Schritt für Schritt selbstständiger zu lernen.

Selbstorganisation & Verantwortung · 3,0

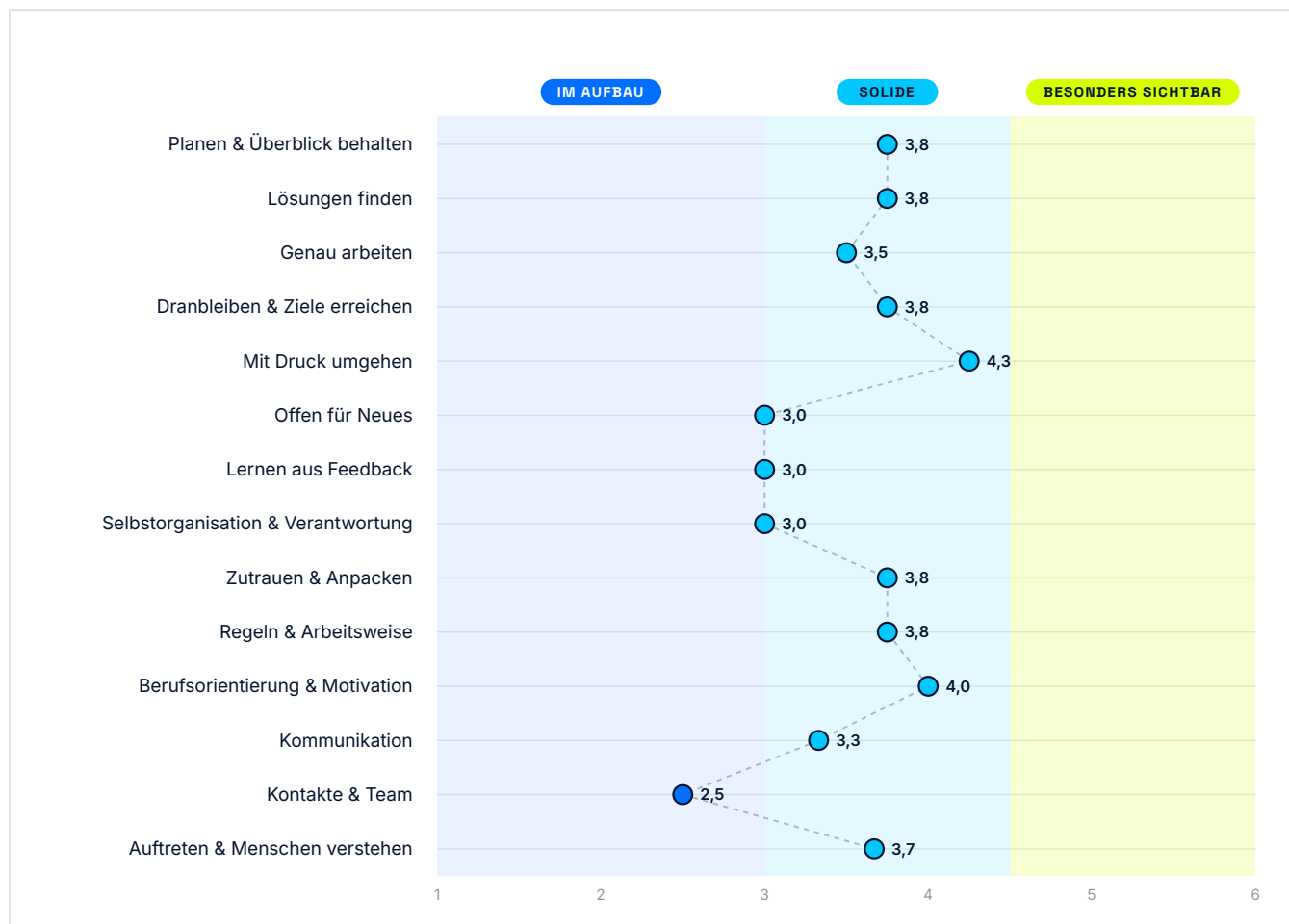
Das hilft dir, in der Ausbildung Schritt für Schritt mehr Verantwortung zu übernehmen.

KURZ GESAGT

Dein Profil passt gut zu Lernwegen, bei denen du Dinge ausprobieren, Probleme praktisch lösen und Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen kannst. Für deine Berufswahl ist jetzt echte Praxis wichtiger als noch mehr Nachdenken.

14 Bereiche. Ein Gesamtbild.

Die Punkte zeigen deine aktuellen Mittelwerte. Die Grafik ist keine Schulnote und kein Vergleich mit anderen Jugendlichen. Sie hilft dir zu sehen, wo deine Arbeitsweisen derzeit eher im Aufbau, solide oder besonders sichtbar sind.



Besonders sichtbar

Hier lohnt Praxis

D13 Kontakte & Team

SO LIEST DU DIE GRAFIK

Im Aufbau bedeutet nicht „schlecht“. Es heißt: Hier können neue Erfahrungen, Unterstützung und Übung besonders viel verändern. **Solide** bedeutet: Eine tragfähige Grundlage ist da. **Besonders sichtbar** bedeutet: Diese Arbeitsweise zeigt sich aktuell auffällig stark.

Deine Stärken zeigen sich im Zusammenspiel

Ein Beruf verlangt nie nur eine einzelne Kompetenz. Spannend ist deshalb, welche Arbeitsweisen bei dir zusammenkommen.

1 Anpacken & Probleme lösen

Du traust dir Neues zu, beginnst nach einer Klärung und suchst bei Problemen eher nach Ursachen und Alternativen. Das ist besonders nützlich, wenn nicht jeder Schritt schon feststeht und du etwas praktisch herausfinden darfst.

2 Lernen durch Ausprobieren

Neue Arbeitsweisen schrecken dich aktuell eher wenig ab. Du testest, vergleichst und passt dein Vorgehen an. Das kann dir helfen, wenn Technik, Abläufe oder Aufgaben sich verändern.

3 Verlässlich lernen & organisieren

Dranbleiben, Feedback nutzen, Aufgaben organisieren und Verantwortung übernehmen sind bei dir solide ausgeprägt. Du musst nicht alles sofort können – du hast eine gute Basis, um selbstständiger zu werden.

4 Mit Menschen arbeitsfähig bleiben

Kommunikation, Teamarbeit und das Wahrnehmen anderer liegen stabil im soliden Bereich. Du kannst dich abstimmen, Rückfragen stellen und unterschiedliche Sichtweisen einbeziehen.

5 Qualität nicht vergessen

Genau arbeiten, Regeln beachten und Überblick behalten sind solide. Das ist wichtig, damit dein Tempo und deine Offenheit für Neues nicht auf Kosten von Qualität gehen.

6 Initiative mit Rahmen

Dein Anpacken ist eine Stärke. Besonders gut wirkt es, wenn Ziel, Sicherheit, Qualität und Zuständigkeiten kurz geklärt sind. Dann kannst du eigenständig loslegen.

DEINE MÖGLICHE ARBEITSFORMEL

Klären, was zählt → anfangen → ausprobieren → Rückmeldung nutzen → verbessern.

Was aus deinen Stärken entstehen könnte

Potenzial ist kein eigener Testwert. Die folgenden Hinweise sind eine vorsichtige Ableitung aus dem Zusammenspiel deiner Arbeitsweisen. Ob daraus echte Stärke im Beruf wird, zeigt sich erst in praktischen Erfahrungen.

POTENZIAL 1

Praktischer Problemlöser

Wenn du reale Probleme untersuchen, Varianten testen und Ergebnisse sehen kannst, könnte deine Kombination aus Lösungsorientierung, Offenheit und Initiative besonders gut zur Geltung kommen.

POTENZIAL 2

Selbstständiger Starter

Du könntest schnell darin wachsen, nach einer guten Auftragsklärung eigene Aufgaben zu übernehmen – besonders wenn du zwischendurch Rückmeldung bekommst.

POTENZIAL 3

Verbesserer & Tüftler

Deine solide Genauigkeit plus hohe Offenheit kann interessant werden, wenn bestehende Abläufe, Technik oder Lösungen verbessert werden sollen.

POTENZIAL 4

Teamnaher Umsetzer

Du musst kein „Dauernetzwerker“ sein. Deine solide Kommunikation und Teamarbeit können dir helfen, einen eigenen Beitrag zu verantworten und trotzdem gut abgestimmt zu bleiben.

Zwei Felder, die du gezielt entwickeln kannst

Wenn vieles gleichzeitig kommt

Dein Wert bei „Mit Druck umgehen“ liegt aktuell bei 2,8. Trainiere nicht „härter funktionieren“, sondern besser sortieren: 1) kurz stoppen, 2) Wichtigstes klären, 3) nächsten Schritt festlegen, 4) früh Bescheid geben, wenn es zu viel wird.

Wenn du deinen Beruf suchst

Dein Wert bei Berufsorientierung liegt aktuell bei 2,7. Das ist kein Zeichen fehlender Fähigkeiten. Es zeigt vor allem: Du brauchst mehr echte Vergleichserfahrungen. Zwei unterschiedliche Praxistage bringen dir wahrscheinlich mehr als zwanzig Berufsbeschreibungen.

WORAN DU GUTE ENTWICKLUNG ERKENNST

Nicht daran, dass du irgendwann überall hohe Werte hast. Sondern daran, dass du weißt, welche Aufgaben zu dir passen, wie du dich in schwierigen Situationen steuerst und wo du bewusst Unterstützung nutzt.

Welche Richtungen zu deinem Arbeitsstil passen könnten

STARTKLAR misst vor allem Arbeitsweisen, nicht deine fachlichen Interessen. Deshalb sind die folgenden Berufe keine Festlegung, sondern gut begründete Erkundungsvorschläge. Sie werden erst dann interessant, wenn dir auch die konkreten Tätigkeiten gefallen.

Dranbleiben & Ergebnisse erreichen

Auch bei längeren oder parallelen Aufgaben Qualität, Fortschritt und Verantwortung im Blick behalten.

BERUFE ZUM PRÜFEN

Anlagenmechaniker/in SHK · Kfz-Mechatroniker/in

Strukturieren & verlässlich umsetzen

Aufgaben planen, Ergebnisse prüfen, Absprachen sichern und Vorgaben zuverlässig umsetzen.

BERUFE ZUM PRÜFEN

Industriemechaniker/in · Fachkraft für Lagerlogistik

Probleme lösen & Neues erproben

Ursachen untersuchen, neue Wege testen, Rückmeldung nutzen und selbst einen ersten Schritt machen.

BERUFE ZUM PRÜFEN

Mechatroniker/in · Fachinformatiker/in
Systemintegration

Bevor du dich entscheidest, prüfe fünf Dinge

- Willst du lieber mit Technik, Werkzeugen, Computern, Menschen oder Abläufen arbeiten?
- Möchtest du am Ende des Tages ein sichtbares Ergebnis sehen?
- Wie viel Abwechslung und wie viel feste Struktur brauchst du?
- Wie fühlt sich Zeitdruck für dich in der Praxis an – und wie gut wird im Betrieb priorisiert?
- Gibt dir die konkrete Tätigkeit Energie, auch wenn sie anstrengend ist?

DEIN AUFTRAG

Wähle zwei dieser Berufswelten, die dich wirklich neugierig machen. Recherchiere nicht nur – sprich mit Menschen aus dem Beruf oder probiere die Arbeit aus.

So triffst du in Situationen wahrscheinlich deine ersten Entscheidungen

Deine sechs Situationsentscheidungen sind keine zweite Schulnote. Sie zeigen nur, worauf du in einer konkreten Lage zuerst geachtet hast.

Was dir an einem Ausbildungsplatz wahrscheinlich hilft

- klare Ziele und Zuständigkeiten – ohne jeden Schritt vorzuschreiben
- die Möglichkeit, Dinge praktisch auszuprobieren und aus Fehlern zu lernen
- erreichbare Ansprechpersonen, wenn Prioritäten oder Grenzen unklar sind
- regelmäßige, konkrete Rückmeldung statt nur „gut“ oder „schlecht“
- schrittweise mehr Verantwortung, sobald du den Rahmen verstanden hast

Dose

MEIN ARBEITSSTIL IN EINEM SATZ

Ich arbeite mich gern in neue Aufgaben ein, suche bei Problemen nach Lösungen und probiere neue Wege praktisch aus.

Darauf kann ein Ausbildungsbetrieb bei mir bauen

01

Lösungen finden

Ich suche Ursachen, denke über Alternativen nach und probiere passende Lösungen aus.

02

Zutrauen & Anpacken

Wenn Ziel und Rahmen geklärt sind, übernehme ich gern einen eigenen ersten Schritt.

03

Offen für Neues

Ich kann mich auf neue Aufgaben und veränderte Abläufe einstellen und lerne gern durch Ausprobieren.

Außerdem bringe ich eine solide Grundlage mit

Kommunikation

Genau arbeiten

Lernen aus Feedback

Selbstorganisation

Teamarbeit

Regeln & Arbeitsweise

Das möchte ich weiterentwickeln

Prioritäten unter Druck

Wenn mehrere Dinge gleichzeitig wichtig sind, möchte ich noch schneller sortieren, Prioritäten klären und früh kommunizieren.

Berufliche Klarheit

Ich möchte unterschiedliche Tätigkeitsfelder praktisch kennenlernen, damit ich meine Berufswahl auf echte Erfahrungen stützen kann.

Das wünsche ich mir von einer guten Ausbildung

- klare Aufgaben und ehrliche Rückmeldung
- die Chance, praktisch zu lernen
- schrittweise Verantwortung
- eine Umgebung, in der Fragen erlaubt sind

Diese Seite basiert auf einem strukturierten Selbstbericht und ist keine Eignungsbescheinigung. Sie soll ein Bewerbungsgespräch über Stärken, Lernziele und Arbeitsweise erleichtern. Du entscheidest selbst, ob du sie weitergibst.

Dein 30-Tage-Plan

Du brauchst jetzt nicht die perfekte Entscheidung. Du brauchst gute Erfahrungen, die dir eine bessere Entscheidung ermöglichen.

WOCHE 1

Zwei Richtungen auswählen

Wähle zwei Berufswelten aus dem Kapitel „Berufswelten zum Erkunden“. Schau dir jeweils drei typische Aufgaben an – nicht nur den Berufsnamen.

WOCHE 2

Mit echten Menschen sprechen

Sprich mit mindestens einer Person aus jedem Feld. Frage: Was macht man wirklich? Was ist anstrengend? Was macht Spaß? Was muss man am Anfang lernen?

WOCHE 3

Etwas ausprobieren

Nutze Praxistag, Praktikum, Ferienjob, Werkstatt, Schulprojekt oder Schnupperangebot. Beobachte dich bei echten Aufgaben.

WOCHE 4

Vergleichen statt raten

Bewerte jede Erfahrung danach: Energie, Interesse, Lernlust, Umgang mit Menschen/Technik, Stress und Wunsch nach mehr.

Nach jeder Erfahrung: vier Fragen

Energie

Hat mir die Tätigkeit Energie gegeben?

Lernen

Wollte ich verstehen, wie es noch besser geht?

Passung

Konnte ich mir vorstellen, das öfter zu tun?

Umgebung

Haben Tempo, Team und Arbeitsweise zu mir gepasst?

DEIN NÄCHSTER SINNVOLLER SCHRITT

Vereinbare in den nächsten sieben Tagen einen ersten Praxiskontakt – Gespräch, Schnuppertag oder Praktikum. Nicht irgendwann: einen konkreten Termin.

Was dieser Bericht kann – und was nicht

Er kann ...

- aktuelle Arbeitsweisen sichtbar machen
- Stärken und Lernfelder verständlich benennen
- Potenzialhypothesen formulieren
- Berufswelten zum Erkunden vorschlagen
- Gespräche und Praktika vorbereiten

Er kann nicht ...

- deine Zukunft vorhersagen
- deine Interessen vollständig messen
- einen Beruf endgültig festlegen
- fachliche Eignung beweisen
- allein über Auswahl oder Ausbildungserfolg entscheiden

So ist dein Ergebnis entstanden

01

56 Aussagen

zu Arbeitsweisen in konkreten Situationen

02

6 Entscheidungen

zu typischen Alltagssituationen

03

14 Bereiche

mit festen Auswertungsregeln und drei Ergebnisbändern

04

Übersetzung

in freigegebene Textmodule, Profilgrafik und nächste Schritte

DEINE DATEN GEHÖREN ZUERST DIR

Ein Ausbildungsbetrieb bekommt deine einzelnen Antworten, SJT-Auswahlen oder freiwilligen Freitexte nicht automatisch. Du entscheidest selbst, ob du später ein Profil oder die Bewerbungsseite teilst.

Wenn du den Bericht mit einer vertrauten Person anschaust

- Welche drei Aussagen passen wirklich zu dir – und welche überraschen?
- Wo habt ihr diese Stärken schon einmal im Alltag erlebt?
- Welche zwei Berufe oder Tätigkeiten solltest du nicht nur googeln, sondern ausprobieren?
- Welche Unterstützung würde dir helfen, wenn mehrere Dinge gleichzeitig Druck machen?

ZUM SCHLUSS

Dein Bericht ist kein Etikett. Er ist ein Startpunkt. Je mehr echte Erfahrungen du sammelst, desto genauer kannst du entscheiden, was zu dir passt – und was du aus deinen Stärken machen willst.